

Die BfE beantragte die Beschaffung eines Fahrzeuges für das Jugendcafé. Herr Schmidt weist daraufhin, dass bereits 2008 ein Fahrzeug für das Jugendcafé beantragt wurde und die Konstellation mit Diakonie und Jugendcafé nicht funktionierte. Das umgebaute Auto für die Diakonie konnte vom Jugendcafé nicht genutzt werden.

Bürgermeister Dr. Storch erklärt, dass die Gelder für die Anschaffung eines Fahrzeuges bereitgestellt waren. Zeitgleich gab es einen Beschluss, dass die Jugendarbeit der Diakonie ausgeweitet werden sollte. Es war allgemein gewünscht und mit großer Mehrheit beschlossen worden das Konzept der Diakonie mit der Chille und der aufsuchenden Jugendarbeit, neben der Tanke zu forcieren. Dafür brauchte man ein Fahrzeug. Diese ursprünglich vorgesehenen Gelder für ein Fahrzeug des Jugendcafés wurden verwendet, um die Cofinanzierung des Fahrzeuges der Diakonie sicherzustellen. Im Haushaltssicherungskonzept gab es dringendere Aufgaben als die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Jugendcafé und eine damit verbundene nochmalige Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel. Außerdem hatte das Jugendcafé die Möglichkeit die Fahrzeuge der Gemeinde durch vorherige Reservierung zu nutzen. Lösungen standen zur Verfügung, wurden jedoch nicht genutzt. Von der Eitorf Stiftung u.a. wurden nunmehr 10.000 Euro für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

Frau Sauer von der FDP stellt den Antrag, das Fahrzeug von den Spendengeldern anzuschaffen. Die laufenden Kosten sollen aus dem Etat des Jugendcafés bestritten werden, um den Gemeindehaushalt möglichst zu schonen.

Vorsitzender Herr Fuchs gibt zu bedenken, dass es schwierig sein dürfte, ein wirtschaftliches Auto für 10.000 Euro zu bekommen.

Herr Tillmanns fragt nach, ob man überhaupt ein neues Auto bzw. ein Jahreswagen bei einer jährlichen Fahrleistung von 5000 Kilometern benötigt.

Herr Fuchs weist daraufhin, dass beim Kauf eines neueren Fahrzeuges auch nach Jahren der Nutzung noch ein höherer Restwert des Wagens besteht.

Dr. Storch fragt die Entscheidungsträger nochmal nach der Wirtschaftlichkeit des Fahrzeuges bei der geringen Fahrleistung.

Frau Miethke bittet um Abstimmung.